



# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Hamburg Harburg, Hamburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>21079 Hamburg Harburg Harburg</b></p> <p>An der Horeburg 8</p> <p><b>F</b></p>	<p><b>Gewölbekeller Harburger Schloss</b></p> <p>Um 1000 n. Chr. wurde auf einer Elbinsel die Horeburg errichtet. Im 16. Jh. zum Schloss und im 17. Jh. zur Zitadelle ausgebaut, begann im 19. Jh. der Umbau der Schlossinsel zum Industriegebiet. Anfang des 20. Jh. entstand aus dem noch existierenden Flügel des Schlosses ein Wohnhaus, in dessen Keller sich wohl der älteste erhaltene Raum Hamburgs befindet. Der Gewölbekeller aus der Zeit um 1440 wird das Highlight der neuen Museumsdependance des Stadtmuseums Harburg, die 2020 eröffnet werden soll. Aktuell wird der historische Raum in seinen Ursprung zurückversetzt und restauriert. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr</p> <p>Führung/-en: 11:00 - 16:00 Uhr stündlich</p>
<p><b>21073 Hamburg Harburg Harburg</b></p> <p>Harburger Rathausplatz 1</p> <p><b>MO</b> <b>TTO</b></p>	<p><b>Harburger Rathaus</b></p> <p>Das Harburger Rathaus wurde 1892 nach Entwürfen des Architekten Christoph Hehl im Stil der flämischen Renaissance fertig gestellt. Das Stadthaus von 1830 am Sand war für die Verwaltungsaufgaben Harburgs zu klein geworden. Das Rathaus besitzt eine prachtvolle Fassade, die sich in einen vorspringenden Mitteltrakt und zwei kleinere Seitenrisalite gliedert. Der Rundgang führt in den Großen Sitzungssaal mit historischen Buntglasfenstern, in das repräsentative Treppenhaus und unter das Dach, wo sich seit dem Wiederaufbau nach dem 2. Weltkrieg an Stelle des Wappens das Uhrwerk der Turmuhr befindet.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 7.9.2019:</b> 6:00 - 15:00 Uhr geöffnet, 11:30 und 13:30 Uhr Führungen, nur nach Anmeldung bis 4.9. bei <a href="mailto:pressestelle@harburg.hamburg.de">pressestelle@harburg.hamburg.de</a> oder telefonisch von 9:00 bis 15:00 Uhr unter 040 428713505.</p>
<p><b>21079 Hamburg Harburg Harburg</b></p> <p>Kanalplatz 6</p> <p><b>MO</b> <b>TTO</b></p>	<p><b>Kontor- und Wohnhaus Kanalplatz 6</b></p> <p>Das Gebäude in zentraler Hafennlage wurde 1854 vom Harburger Kaufmann L. W. Brammer als Wohnhaus mit „Comptoir“ errichtet. 1906 wurde es zu einem repräsentativen Kontorhaus für die Reederei und Schiffahrtsgesellschaft Renck &amp; Hessenmüller umgebaut (Distel &amp; Grubitz). Diese grundlegenden gestalterischen und technischen Veränderungen prägen das Gebäude bis heute. Teile der historischen Kontorausstattung sowie Schriftzüge sind erhalten. Das alte Kontor wird heute von der Kulturwerkstatt Harburg genutzt. Eine private Eigentümergemeinschaft verfolgt schrittweise die denkmalgerechte Modernisierung.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 18:00 Uhr</p> <p>Führung/-en: 15:00 Uhr</p> <p>Treff: vor dem Haus</p>



# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Hamburg Harburg, Hamburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>21079 Hamburg Harburg</b> Harburg</p> <p>Lotsekai Harburger Binnenhafen</p>	<p><b>Liebherr Portalkran</b> Der Liebherr-Portalkran von 1972 steht für die industriell-gewerbliche Epoche der etwa 1000jährigen Geschichte des Harburger Binnenhafens. Er wurde von der Firma Mulch Güterservice bis 2006 für den Umschlag von Schüttgut genutzt. Nach Verlagerung des Betriebs rettete die KulturWerkstatt Harburg den Kran, der jetzt im Museumshafen Harburg e.V. integriert ist. Denkmalgerecht saniert, ist der betriebsbereite, begehbare „KulturKran“ heute ein Open-Air-Veranstaltungsort. Zwei Eisenbahnwaggons, ein Schiebewandwagen (Hbis 299) und ein Güterwagen (Gbs 213) ergänzen das Industrie-Ensemble.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 18:00 Uhr Schaukranen – der Kran in Bewegung, Rundfahrten mit Informationen zum Museumshafen und den Schiffen, 12:00 - 14:00 Uhr Musikalischer Frühschoppen - Jazz im Waggon, Liebherr Portalkran, Lotsekai, Museumshafen Harburg</p>
<p><b>21079 Hamburg Harburg</b> Harburg</p> <p>Lotsekai Harburger Binnenhafen</p> 	<p><b>Peiner Werftkran</b> Der blaue Werftkran W40 von Peiner bildet mit dem gelben Liebherr Portalkran (s. o.) ein Ensemble der industriellen Vergangenheit des Harburger Binnenhafens. 1960 gebaut, mit 6t Nutzlast, wurde er von der Firma Neven &amp; Grube Lotsekai für den Umschlag von Futtermitteln eingesetzt. Die Kulturwerkstatt Harburg hat ihn übernommen und 2016 wegen der Kai- und Oberflächensanierung am Standort demontiert. Fördermittel ermöglichten die Instandsetzung des Krans. Der Museumshafen Harburg e. V. möchte den Kran nach Abschluss aller Arbeiten wieder für Schau-Kranungen in Betrieb nehmen.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 18:00 Uhr Rundfahrten mit Informationen zum Museumshafen und den Schiffen Führung/-en: nach Bedarf</p>
<p><b>21073 Hamburg Harburg</b> Harburg</p> <p>Wilstorfer Straße 71 Phoenix Fabrikhallen, Tor 2</p> 	<p><b>Sammlung Falckenberg, Deichtorhallen Hamburg</b> Die Sammlung Falckenberg der Deichtorhallen in Hamburg-Harburg umfasst etwa 2.200 Arbeiten der zeitgenössischen Kunst. Ihr Schwerpunkt liegt auf deutscher und amerikanischer Gegenwartskunst der letzten 40 Jahre. Die großzügigen Räume in einer denkmalgeschützten Industriearchitektur ermöglichen es, größere Installationen und multimediale Projekte weltweit anerkannter Künstler/-innen ständig zu präsentieren. Neben dem Bestand der Sammlung werden umfangreiche Wechselausstellungen gezeigt.</p> <p><a href="https://www.deichtorhallen.de/sammlung-fal...">https://www.deichtorhallen.de/sammlung-fal...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Führung/-en: 17:00 Uhr, Führungsperson/-en: Angela Holzhauer, Thema: Öffentliche Führung durch die Sammlung Falckenberg mit Blick ins Schiebelager Rundgang durch die Sammlung mit Blick ins Schiebelager an. Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich bis 6.9. unter <a href="mailto:sammlungfalckenberg@deichtorhallen.de">sammlungfalckenberg@deichtorhallen.de</a></p> <p><b>Kontakt:</b> Isabel Abele, Deichtorhallen Hamburg, Sammlung Falckenberg, 040 32506762, <a href="mailto:sammlungfalckenberg[at]deichtorhallen.de">sammlungfalckenberg[at]deichtorhallen.de</a></p>


# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Hamburg Harburg, Hamburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>21079 Hamburg Harburg</b> Harburg</p> <p>Blohmstraße 22</p>	<p><b>Speicher am Kaufhauskanal (Neues Kaufhaus)</b> Das „Neue Kaufhaus“ wurde 1827 als Ergänzung am Ende des Kaufhauskanal erbaut, musste aber 1881 der Eisenbahn nach Stade weichen, deren Strecke die Stadt teilte. Daraufhin wurde es an den heutigen Standort versetzt. Zum Fachwerkbau mit 3 Lagerböden kam 1888 ein „verputztes“ Comptoirgebäude. Nach aufwendiger, denkmalgerechter Renovierung ist die historische Nutzung als Lebensmittel- und Werkzeuglager noch gut sichtbar. Im Schuppen sind noch die alten Balken, Winden, Luken und Waagen vorhanden. Es gilt als ältester Großspeicher Hamburgs.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr Führung/-en: nach Bedarf</p>
<p><b>20179 Hamburg Harburg</b> Harburg</p> <p>Hannoversche Straße 85 im Bahnhof über Gleis 3 &amp; 4</p> <p></p>	<p><b>Wartesaal Kunstverein Harburger Bahnhof</b> Der 1897 in Betrieb genommene Personenbahnhof Harburg ist ein im Stil des Historismus errichteter Backsteinbau mit romanischen und norddeutsch-gotischen Formen (1896/97, H. Stier). Im prunkvollen ehem. Wartesaal 1. und 2. Klasse mit Holz-Kassettendecke befindet sich heute ein Kunstverein. Neben dem Literaturhaus ist er einer der wenigen erhaltenen Versammlungsräume mit freistehender Deckenkonstruktion und zugleich die letzte historische Bahnhofswartehalle Hamburgs. Zum Denkmaltag führen Bahnhofs- und Eisenbahnexperten.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 7.9.2019:</b> 12:00 - 18:00 Uhr geöffnet, 12:30, 14:00 und 15:30 Uhr Führungen</p> <p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 18:00 Uhr</p>
<p><b>21075 Hamburg Harburg</b> Heimfeld</p> <p>Alter Postweg 30- 38</p> <p> <b>MO</b> <b>TO</b></p>	<p><b>Friedrich-Ebert-Gymnasium</b> Das Friedrich-Ebert-Gymnasium, 1628 als Lateinschule gegründet, ist das zweitälteste Gymnasium Hamburgs. 1929/30 wurde das heutige Gebäudeensemble, dessen Mittelpunkt die Friedrich-Ebert-Halle bildet, durch das Hochbauamt der Stadt Harburg-Wilhelmsburg errichtet (Entwurf Nicolas van Taack-Trakranen, Fertigstellung Otto Kleeberg). Der Backsteinbau steht in der Tradition der Bauhausarchitektur und folgt Prinzipien, die Oberbaudirektor Fritz Schumacher für moderne Schulgebäude gefordert hatte. Die Restaurierung wurde Anfang 2018 abgeschlossen. Am Denkmaltag führen Schülerinnen und Schüler.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 17:00 Uhr Führung/-en: nach Bedarf Treff: Foyer Ebert-Halle</p>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Hamburg Harburg, Hamburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>21075 Hamburg Harburg</b> Heimfeld</p> <p>Alter Postweg 30 Treffpunkt</p>	<p><b>Neues Bauen der 1920er-Jahre – eine Spurensuche in Harburg mit dem Fahrrad</b></p> <p>Harburg war bis 1937 eine selbstständige Stadt, die in den 1920er Jahren, wie viele andere Städte in Preußen, von sozialdemokratisch orientierten Kommunalpolitikern geprägt wurde. Baulichen Ausdruck fanden deren Bestrebungen in Gebäuden, wie wir sie in Harburg finden: Das Friedrich-Ebert-Gymnasium (s. S. XY), Wohnbauten, dem Stadtbad an der Bremer Straße oder dem Parkeingang am Marmstorfer Weg. Die Fahrradtour (inkl. Außen-Besichtigungen) mit dem Denkmalpfleger Christoph Schwarzkopf dauert ca. 1,5 Stunden.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten Führung/-en: 12:30 Uhr Dauer 1,5 Std. Treff: Alter Postweg 30</p>
<p><b>21079 Hamburg Harburg</b> Wilstorf</p> <p>Zimmermannstraße 7-23, 8-24</p> <p></p>	<p><b>Ensemble Zimmermannstraße</b></p> <p>1921-24 baute der Eisenbahnbauverein Harburg nach Plänen von Wilhelm Eitner eine Siedlung entlang der neu angelegten Zimmermannstraße. Die zweigeschossigen Putzbauten mit Walmdächern und kleinen Vorgärten wirken im Äußeren traditionalistisch und sind mit der Möglichkeit zur Querlüftung den Reformgedanken verpflichtet. Große, rückwärtige Gartengrundstücke waren zur Erholung und Selbstversorgung vorgesehen. Geräte- und Kleinviehschuppen sind hinter der nördlichen Häuserzeile erhalten. Die zeittypischen Elemente des Kleinsiedlungsbaus wurden bei späteren Anlagen aufgegeben.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 7.9.2019:</b> 11:00, 12:00 und 13:00 Uhr Führungen, Treff: Zimmermannstr. 13</p>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Hamburg Harburg, Hamburg

### Legende:

 Bewirtung	 Kinderprogramm, für Kinder geeignet	 Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz
 barrierefrei	 Anreise mit ÖPNV möglich	 Projekt des Schulprogramms "denkmal aktiv"
 Parkplätze vorhanden	 Bezug auf das Jahresmotto	 Projekt der Jugendbauhütten

Der **Tag des offenen Denkmals®** ist die größte Kulturveranstaltung Deutschlands. Seit 1993 wird sie von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz bundesweit koordiniert. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist für das Konzept des Aktionstags verantwortlich, legt das jährliche Motto fest und stellt ein umfassendes Online-Programm sowie zahlreiche kostenlose Werbemedien zur Verfügung. Sie unterstützt die Veranstalter mit bundesweiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie einem breiten Serviceangebot.

Der Tag des offenen Denkmals ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days. Vor Ort gestaltet wird der Tag von unzähligen Veranstaltern - von Denkmaleigenthümern, Vereinen und Initiativen bis hin zu hauptamtlichen Denkmalpflegern -, ohne die die Durchführung des Tags des offenen Denkmals nicht möglich wäre. Der Tag des offenen Denkmals ist eine geschützte Marke der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist die größte private Initiative für Denkmalschutz in Deutschland. Für ihre Arbeit ist die Deutsche Stiftung Denkmalschutz auf Spenden angewiesen - Helfen Sie mit, unwiederbringliche Kulturgüter zu erhalten! Mehr Informationen zur Deutschen Stiftung Denkmalschutz und Spendenmöglichkeit unter [www.denkmalschutz.de](http://www.denkmalschutz.de).

